

Der Jüngling in der Fremde

Reiig

Etwas lebhaft, jedoch in einer mig geschwinden Bewegung

46.

1. Der Frh - ling ent - bl - - - -het dem
 2. Be - gei - stern - - der Frh - - - ling, du
 3. Ich such - te sie mor - - - gens im
 4. Da sucht ich sie mit - - - tags auf
 5. Nun sucht ich sie a - - - bends im
 6. Ach Herz, dich er - kennt — ja der

1. Scho — der Na - tur, — mit la - - chen - den Blu - men be -
 2. heilst — nicht den Schmerz! Das Le - - ben zer - drck - te mein
 3. bl - - hen - den Tal; — hier tanz - ten die Quel - len im
 4. Blu - - men ge - streckt, im Schat - ten von fal - len - - den
 5. ein - - sa - men Hain, die Nach - ti - gall sang in die
 6. Jng - ling nicht mehr, — wie bist — du so trau - rig, was

cresc. *f* *cresc.*

1. streut er die Flur: doch mir lacht ver - ge - bens das
 2. fröh - li - ches Herz. Ach, blüht wohl auf Er - den für
 3. pur - pur - nen Strahl, und Lie - be sang schmei - chelnd im
 4. Blü - ten be - deckt, ein küh - len - des Lüft - chen um
 5. Stil - le hin - ein, und Lu - na durch - strahl - te das
 6. schmerzt dich so sehr? Dich quä - let die Sehn - sucht, ge -

1. Tal und die Höh, es bleibt mir im Bu - sen so
 2. mich noch die Ruh, so führ mich dem Scho - ße der
 3. duf - ten - den Grün, doch sah ich die lä - cheln - de
 4. floß mein Ge - sicht, doch sah ich die schmei - cheln - de
 5. Laub - dach so schön, doch hab ich auch hier mei - ne
 6. steh es mir nur, dich fes - selt das Mäd - chen der

1. bang und so weh.
 2. Himm - li - schen zu.
 3. Ru - he nicht blühen.
 4. Ru - he hier nicht.
 5. Ruh nicht ge - sehn!
 6. hei - mi - schen Flur!